# Neues aus der Thomasgemeinde

## Mannheim-Neuostheim & Neuhermsheim

Juli bis Oktober 2021

**Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.**

Richter 5, 31

Grafik: Pfeffer

# Inhaltsverzeichnis

**Auf ein Wort** 3

**Danken und Feiern**
Glockenfest 4
Erntedank 5

**ThomasHaus & ThomasCarree**
Aus den Thomas-Häusern 6

**Ökumene**
St. Pius – Es geht voran 7
Thomas-Installation 9

**Gottesdienste**
Frauen- & Männersonntag 10
im Juli 11
im August 12
im September 13
im Oktober 14

**Gemeinsam durch das Jahr**
Bethel-Sammlung 15

**Kinder in Thomas**
Sommer, Sonne 15
Kindergarten-Award 2021 16
Sonnige Zeiten 17
Kinderseite 18

**Musik in Thomas**
Das gefährlichste Hobby 19
Spanischer Abend 21

**Erwachsenenbildung**
Ökumen. Gemeindetreff 22

**Freud und Leid** 23

**Termine** 24

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Nov. 2021 – Febr. 2022: 1. Oktober 2021**

# Impressum & Kontakte

**Herausgeber:**
Evang. Pfarramt Thomasgemeinde,
Böcklinstr. 53
**T: 0621 / 28000-148**
**Thomas-Info-Telefon: 0621 / 28000-499**
e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de
Internet: www.thomas.ekma.de
facebook: https://www.facebook.com/ThomasgemeindeMannheim

**Pfarrerin Nina Roller**
T: 0621 / 28000 198
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Pfarrer Stefan Scholpp**
Vakanzverwaltung

**Sekretariat:** Julia Tirbach
Mo, Di, Mi: 10-12 h & Do: 14-17 h

**Ältestenkreis:**
Dr. Gerlinde Kammer, Vorsitzende

**Ökumen. Kinderhaus NO:**
Böcklinstr. 55, T: 0621/30085970
Leitung: Dunja Frank
oekum.kinderhaus@kathma- johannes23.de

**Kindergarten Neuhermsheim:**
Reiterweg 54, T. 0621/44 47 20
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
kita.reiterweg.mannheim@kbz.ekiba.de

**ThomasHaus:** Reiterweg 54, T. 44 08-0
**ThomasCarree:** Dürerstr. 34, T. 700180

**Diakonie-Sozialstation Mannheim:**
Frau Beierle, T. 0621 / 16 89-100

**Redaktion:**
Andrea Anton, Gabriele Heucke-Scheller, Dr. Gerlinde Kammer, Beate Kindel, Nina Roller
**Layout:** Dr. Gerlinde Kammer

**Bankverbindung:**
Thomasgemeinde, Sparkasse Rhein-Neckar-Nord IBAN: DE79 6705 0505 0030 2491 94

## Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich **Sommer**! Jetzt hat sich die **Sonne** ihren Weg durch die Wolkendecke gebahnt. Und gleichzeitig spüren wir auch, wie sich unser Leben lockert.
Endlich wieder Freibad und Konzerte, Freund*innen treffen und feiern. Wer weiß, was noch kommt. Aber jedenfalls ist der Sommer eine Unterbrechung der Einschränkungen. Und sie tut so gut!
In unserer Kirchengemeinde feiern wir wieder Gottesdienste mit Gesang. Auch der ökumenische Gemeindetreff findet wieder statt. Im Sommer gibt es im Innenhof des Gemeindezentrums ein hochklassiges Konzert und wir sind zuversichtlich, dass wir im September gemeinsam ein Fest feiern können.
Als Gemeinde wollen wir ein Ort der Unterbrechung sein. Raus aus dem Gewohnten, hinein in Ereignisse, die die Seele sonnig stimmen. Ein besonderer Tag hierfür ist der **Sonntag**.
Aber warum ist er so bedeutsam und weshalb heißt der Sonntag eigentlich Sonntag? Der Sonntag ist ein Tag der Ruhe und zugleich ein Tag der Lebendigkeit. Dass ein Ruhetag wichtig ist für eine menschenfreundliche Ordnung von Zeit wissen wir aus unserer Erfahrung. Der erste Schöpfungsbericht, in dem Gott am Sabbat Pause macht, liefert eine biblische Begründung hierfür. Die jüdische Sabbatwoche, die sich im christlichen Pausieren am Sonntag wiederfindet, ist seit Gaius Julius Caesar belegt. Außerdem wurden mit der ursprünglich babylonischen 7-Tage-Woche von Römern und auch Griechen die Bezeichnungen der Tage nach den alten sieben Planeten übernommen. Und es war und ist für uns der Sonntag der Tag der Auferstehung Jesu Christi. So verbinden sich Sabbatruhe, Hoffnung auf Leben und ein Bezug zur Sonne in den kulturell-religiösen Zuschreibungen zu diesem Tag.
Immer wieder sonntags gönnen wir unserer Seele Sonne bei einer Unterbrechung des Alltags, richten wir uns aus auf lebendige Zukunft und vertrauen in sie und erleben miteinander ebensolche Gegenwart. Dazu herzliche Einladung und Ihnen wunderbare **Sonnen- und Sonntage in diesem Sommer.**

*Ihre Pfarrerin Nina Roller*

# Glockenfest

## Ein Fest für unsere Glocke im Evangelischen Gemeindezentrum zum 500. Geburtstag

Sie erinnern sich? Unsere Glocke ist die älteste in Mannheim und wird in diesem Jahr 500 Jahre alt! **Diesen runden Geburtstag wollen wir so angemessen feiern, wie es eben momentan möglich ist.**

**Am Sonntag, 19. September 2021 um 11 Uhr** laden wir zu einem **Festgottesdienst** unter freiem Himmel ins Evangelische Gemeindezentrum Neuhermsheim ein.

*Foto: Clemens Nonnenmacher*

Im Rahmen dieses Gottesdienstes werden wir ein eigens zu diesem besonderen Ereignis entstandenes **musikalisches Stück** erleben. Aus der Feder von unserer Pfarrerin Nina Roller und Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling stammen die Texte, die musikalische Komposition von Wilhelm Heucke-Scheller. Mehr wollen wir noch nicht verraten. Außer, dass natürlich auch unsere Glocke mitspielt. Lassen Sie sich überraschen!

Sollte die Pandemie-Lage es erlauben und die Infektionen weiter zurückgehen, dann feiern wir diesen Geburtstag im Anschluss an den Gottesdienst mit einem Sektempfang.

Und wenn es bis dahin möglich ist, gibt es für das leibliche Wohl „**Grillen unter'm Glockenturm**" vom Chor NeueTöne. Außerdem erwartet die Kleinen eine Spielstraße und alle, die wollen, können mit Pfarrer i.R. Herbert Burger gemeinsam singen!

Das detaillierte Programm werden wir ab August in unseren Schaukästen aushängen und auf unserer Website veröffentlichen.

**Herzliche Einladung an alle zu unserem Glockenfest!**

*Dr. Gerlinde Kammer*

# ERNTEDANK GOTTESDIENST

## "GEBEN UND NEHMEN"

## SONNTAG, 03. OKTOBER 2021
## 10 UHR

**EVANG. GEMEINDEZENTRUM NEUHERMSHEIM**

**OPEN AIR, SPIELECKE, NEUE MUSIK**

Bitte geben Sie Ihre Erntegaben am Freitag, 01. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr im Gemeindezentrum ab.
Wie immer spenden wir die Lebensmittel an die Schwestern der Mutter Teresa in Mannheim-Neckarstadt

# Aus den Thomas-Häusern

(Vorerst) Geschafft! Ein erstes Aufatmen geht durch die Einrichtungen. Keine COVID-Erkrankungen mehr mit schweren und tödlichen Verläufen.

Seit einigen Wochen schon finden auf den Wohnbereichen wieder Beschäftigungsangebote statt: Gymnastik und Sturzprävention, Zeitungsrunde und Rätselraten, Musik (noch ohne Gesang), Spaziergänge „um den Block“.
Das diesjährige Frühjahr hat uns leider ein bisschen die OpenAir Gottesdienste „verregnet“, sodass wir auch unsere wöchentlichen Gottesdienste meist auf den einzelnen Wohnbereichen gefeiert haben.

Trotz der insgesamt erfreulichen Entwicklung ist vieles immer noch „anders“: Das Café Bistro im ThomasCarree ist weiterhin zur Teststation umfunktioniert. Wo eigentlich bei Mittagessen und Kaffeetrinken Gemeinschaft wächst, bleibt es „leer“. Für neue Bewohner*innen, die noch nicht geimpft sind, besteht weiterhin Zimmerquarantäne. Einzelne Mitarbeitende sind an Long-COVID erkrankt und ein halbes Jahr nach den Ausbrüchen noch nicht wieder im Dienst.
Ob wir uns wieder Wohngruppen-übergreifend begegnen können, ist von der Impfquote und anderen Voraussetzungen abhängig und entsprechende Umsetzungen sind komplex. Es sind eben noch nicht alle „durchgeimpft“. Musik ohne gemeinsames Singen fehlt, gemeinsame Feste stehen noch in den Sternen.

*Foto: Thilo Müller*

Dieweil feiern wir im ThomasHaus unverdrossen die generationsübergreifenden Gottesdienste mit dem evang. Kindergarten. Wir beschäftigen uns gerade mit dem Thema „Tiere in der Bibel“ und lernen den Raben aus 1. Könige 17 und die Eselin aus 4. Mose 22 kennen.

Diese Geschichten sind herzerfrischend und regen zum Nachdenken an.
**„Sommer – Sonne – Sonntag“** bedeutet für uns:
Möglichkeiten der Begegnungen schaffen,
Freude in den Alltag zaubern
und segensreiche Zeichen an uns wirken lassen.

Seien und bleiben auch Sie behütet!

*Thilo Müller*
*Seelsorger im ThomasHaus, ThomasCarree, UnionsHaus und ZinzendorfHaus (Evang. Pflegedienste Mannheim) EPMA gGmbH*

# Es geht voran

## Baufortschritt im Ökumenischen Zentrum Neuostheim – Umbau St. Pius

Seit unserem „Abschluss“-Gottesdienst am 4. Oktober 2020 ist die Kirche St. Pius für den Umbau zur Ökumenekirche geschlossen. In der Zwischenzeit hat sich vieles getan. Von außen sichtbar ist davon nur der Anbau der neuen Sakristei an der Feuerbachstraße, dessen Rohbau weitgehend fertiggestellt ist. Hier entsteht auch ein barrierefreier Nebeneingang mit langer Rampe und ein behindertengerechtes WC.

Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen sind soweit fertiggestellt, dass als Nächstes der Estrich eingebracht und anschließend die Fliesen verlegt werden können. Der Bauausschuss, bestehend aus Vertreter*innen der Pfarrei St. Pius und der Thomasgemeinde, erarbeitet zusammen mit den Architekt*innen des Erzbischöflichen Bauamtes Heidelberg die Details der Innengestaltung.

*Foto: A. Stadelhofer-Cares*

Die geplanten Maßnahmen und den Baufortschritt können Sie jederzeit den Infos im mittleren Schaukasten vor St. Pius entnehmen.

Hier ein Auszug:

- Der neue Altar und die Altarinsel sollen aus Kompositmaterial unter Verwendung der bisherigen Altäre von St. Pius und Thomaskirche hergestellt werden.
- Im hinteren Bereich der Kirche wird eine rundum verglaste elliptische Kapelle eingebaut, die multifunktional genutzt werden kann.
- Die Glaswände der Kapelle werden mit den Botschaften der beiden Ökumene-Glocken gestaltet:
  **„Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe – Wir sind. Wir sind getauft. Wir sind getauft in Christus.“** und **„Wir sind eins durch ihn“.**
- Die St. Pius- und Kreuzweg-Reliefs werden an der Südwand neu gruppiert.

- An der gegenüberliegenden Wand entsteht eine Thomas-Installation: **„Friede sei mit Euch“ –** angelehnt an die biblische Erzählung von Thomas und Jesus (Joh 20, 24-30).
- Die Stützle-Turmorgel aus der Thomaskirche wird im Kirchenraum links vom Altar aufgestellt.
- Licht- und Tonanlage werden auf den neuesten Stand gebracht: LED-Beleuchtung, neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage, die die Akustik in der Kirche deutlich verbessert sowie moderne Präsentationstechnik.

*Foto: B. Hübner*

Wir freuen uns, wenn wir ab Ostern 2022 wieder gemeinsame Gottesdienste in unserer neuen Ökumenekirche feiern können. Für Unterstützung für dieses Projekt sind wir dankbar. Wenn auch Sie sich engagieren wollen, sprechen Sie uns gerne an. Sollten Sie für die Umgestaltung etwas spenden möchten, nutzen Sie bitte die folgende Bankverbindung, gültig für beide Gemeinden: *Katholische Kirchengemeinde Mannheim Johannes, VR Bank Rhein-Neckar, IBAN DE38 6709 0000 0093 8147 03, Betreff Umbau St. Pius.* Zur detaillierteren und bebilderten Einsicht in die Teilprojekte der Kirchenraumgestaltung können Sie im Pfarramt eine Informationsbroschüre erhalten.

*Friedhelm Thalmann*

# Thomas – Friede sei mit Euch!

## Kunstinstallation in der Ökumenekirche St. Pius

Die Thomasgemeinde ist ein tragender und lebendiger Teil der Ökumenekirche! In der Neuostheimer Kirche St. Pius entsteht eine Kunstinstallation, die dies stimmig und innovativ zum Ausdruck bringt. Die Installation findet ihren Platz an prominenter Stelle im Kirchenraum, nahe dem Eingangs-/Ausgangsbereich und gegenüber der Heiligenfigur des katholischen Schutzpatrons der Kirche St. Pius.

In einem Workshop auf der Ältestenrüste im vergangenen Oktober hat der Ältestenkreis Grundideen zur Gestaltung der Installation erarbeitet: Typisch evangelisch soll die Installation von der biblischen Erzählung von Thomas und Jesus (Johannes 20, 24-29) inspiriert sein. Als besondere Motive der biblischen Erzählung wurden „Zweifel“ und „Frieden“ entdeckt: Thomas will Jesu Auferstehung mit eigenen Augen sehen und mit eigenen Händen begreifen. Er will gezeigt bekommen, was es mit dieser Geschichte auf sich hat und er hat so seine Zweifel. Menschen, die in Kirchen heutzutage ein- und ausgehen, können sich mit Thomas oft identifizieren. Die Kirche soll für Menschen von heute ein Raum sein, in dem Zweifel Platz hat, Glaube wächst und Frieden gefunden wird. In der biblischen Erzählung ist der Friedensgruß Jesu **„Friede sei mit Euch!“** zentral. Der Friedensgruß soll auch in der Installation von zentraler Bedeutung sein. Frieden ist den Menschen, die mit ihrem Glauben und ihren Zweifeln in die Kirche kommen, zu wünschen. Als Wunsch, der ins Leben spricht, aber auch als Teil des Alltags und der religiösen Praxis vieler Konfessionen und Religionen, hat der Friedensgruß besonders einladenden und ökumenisch-verbindenden Charakter.

Nun sollen Künstler*innen gesucht und gefunden werden, die auf der Basis dieser Überlegungen eine Installation entwickeln. Für die Honorare der Künstler*innen und die Umsetzung des Projekts suchen wir außerdem Spender*innen, die ihrer Verbundenheit zur Thomasgemeinde, zum Projekt „Ökumenekirche“, zu Kirche als Raum auch für Zweifelnde und zu Kirche als Ort des Friedens Ausdruck verleihen wollen.

Wenn Sie weitere Fragen oder Interesse haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen, wenden Sie sich bitte an Herrn Heucke-Scheller (Tel.: 409324) oder unser Pfarramt (Tel.: 28000-148).
Ihre Spende (Kontoverbindung siehe Seite 8) versehen Sie bitte mit dem Stichwort „Thomas Friede sei mit Euch“.

*Pfarrerin Nina Roller*

## Gottesdienst zum Frauensonntag

**„In den Tagen Jaels“**
– so lautet das Thema des diesjährigen Frauensonntags.

Der Text aus dem Buch der Richter ( AT ) hat es in sich.
Er erzählt eine ungeheuer spannende Geschichte. Er mutet uns aber auch extreme Gewalt und ein sperriges Gottesbild zu. Es geht um Frauen zwischen Macht und Ohnmacht – zwischen Wirklichem und Möglichem!

Wir laden Sie ein,

**am Sonntag,**
**den 26. September 2021 um 10 Uhr**

im evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim einen Gottesdienst dazu zu feiern.

*Gabriele Heucke-Scheller*
*und Team*

## Gottesdienst zum Männersonntag

**„Macht das Beste aus der Zeit“ – Umbrüche, Aufbrüche und Chancen**
heißt das Jahresthema 2021 der Männerarbeit der EKD und auch das Motto des Gottesdienstes zum Männersonntag, den wir – wie fast immer – am 3. Sonntag im Oktober feiern.
Immer wieder müssen Männer mit Veränderungen in ihrem Leben umgehen. In diesem Jahr wird das besonders deutlich angesichts der Corona-Pandemie. Reagieren sie mit Widerstand? Versuchen sie, das Ruder in der Hand zu behalten? Weichen sie dem Druck aus? Oder entwickeln sie ganz neue Ideen? Woran orientieren sie sich dabei? Zeit ist eine begrenzte Ressource. Was ist das Beste, das man aus ihr machen kann? Solchen Fragen wollen wir nachgehen: im Allgemeinen und nicht mit dem Fokus auf die Pandemie.

Wir freuen uns, diesen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen feiern zu können und laden Sie dazu herzlich für den
**17. Oktober 2021 um 10 Uhr**
ins evangelische Gemeindezentrum Neuhermsheim ein.

*Friedhelm Thalmann und Team*

**Wir bitten um vorherige Anmeldung zu allen Gottesdiensten über unsere Homepage: www.thomasgemeinde.ekma.de**

# Unsere Gottesdienste im Juli

**So, 4. Juli 2021,**
**9, 10.30, 12, 13.30 Uhr**
Konfirmation
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau,
Pfarrerin Nina Roller,
Pfarrerin Ilka Sobottke,
Marcella Appel,
Vikar Christian Engel
Christuskirche

**Fr, 9. Juli 2021, 16 Uhr**
Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Bewohner*innen aus ThomasHaus und ThomasCarree
Gemeinderef. Barbara Heimes,
Pfarrer Thilo Müller
Evang. Gemeindezentrum NH
***Nur für Angehörige !***

**So, 11. Juli 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

**So, 18. Juli 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrerin Nina Roller
Pfarrsaal St. Pius NO

**Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an!**

**So, 25. Juli 2021, 11 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst / Open Air
Pfarrerin Nina Roller,
Pastoralassistentin Dr. Sonja Rupp
mit der Band Antares
Luisenpark, Seebühne*

**Hinweis: falls ein Gottesdienst im Luisenpark nicht möglich ist, findet er im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim statt*

## Wir feiern Gottesdienste

Wir bitten Sie beim Gottesdienstbesuch jederzeit den Mindestabstand von 2 m einzuhalten.
Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist für alle Besucher*innen verpflichtend.

**Danke für Ihr Verständnis!**

Monatsspruch Juli 2021
**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.**
Apostelgeschichte 17,27

# Unsere Gottesdienste im August

**So, 1. August 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

**So, 8. August 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling
Pfarrsaal St. Pius NO

**So, 15. August 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

**So, 22. August 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrerin Nina Roller
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 29. August 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrerin Nina Roller
Evang. Gemeindezentrum NH

**Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an!**

## Helfende Hände gesucht

Solange der Umbau von St. Pius dauert, werden die Gottesdienste in Neuostheim im Pfarrsaal unter der Kirche gefeiert.
Im Saal müssen entweder vor den Gottesdiensten der Altar aufgebaut und Stühle gestellt oder nach dem Gottesdienst weggeräumt werden.
**Für diese Umbauten werden noch Helfer*innen gesucht.**

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie sich vorstellen können, an einigen Sonntagen mit anzufassen.
Tel.: 28 000 148 oder
e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de

Monatsspruch August 2021
**Neige, HERR, dein Ohr und höre!**
**Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!**
2. Könige 19,16

# Unsere Gottesdienste im September

**So, 5. September 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Herbert Burger
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 12. September 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrerin Nina Roller
Pfarrsaal St. Pius NO

**So, 19. September 2021, 11 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir unser Glockenfest
Pfarrerin Nina Roller
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 26. September 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
zum Frauensonntag
Gabriele Heucke-Scheller und Team
Evang. Gemeindezentrum NH

**Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an!**

## Wir feiern Gottesdienste

Wir bitten Sie beim Gottesdienstbesuch jederzeit den Mindestabstand von 2 m einzuhalten.
Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist für alle Besucher*innen verpflichtend.

## Danke für Ihr Verständnis!

Monatsspruch September 2021

**Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Haggai 1, 6

# Unsere Gottesdienste im Oktober

**So, 3. Oktober 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Erntedank-Gottesdienst
Pfarrerin Nina Roller
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 10. Oktober 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Herbert Burger
Pfarrsaal St. Pius NO

**So, 17. Oktober 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
zum Männersonntag
Friedhelm Thalmann und Team
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 24. Oktober 2021, 10 Uhr**
Evangelischer Gottesdienst
mit Taufe
Pfarrerin Nina Roller
Evang. Gemeindezentrum NH

**So, 31. Oktober 2021**
**Reformationsfest**
Zentraler Gottesdienst
Ort und Zeit stehen noch nicht fest

**Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an!**

## Helfende Hände gesucht

Solange der Umbau von St. Pius dauert, werden die Gottesdienste in Neuostheim im Pfarrsaal unter der Kirche gefeiert.
Im Saal müssen entweder vor den Gottesdiensten der Altar aufgebaut und Stühle gestellt oder nach dem Gottesdienst weggeräumt werden.
**Für diese Umbauten werden noch Helfer*innen gesucht.**

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie sich vorstellen können, an einigen Sonntagen mit anzufassen.
Tel.: 28 000 148 oder
e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de

Monatsspruch Oktober 2021
**Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.**
Hebräer 10,24

## Bethel-Sammlung

In der Evangelischen Thomasgemeinde wird wieder **Kleidung für Bethel** gesammelt.
Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können abgegeben werden:

## am Samstag, 23.10.2021, 10 – 12 Uhr

⇒ **in Neuhermsheim, evang. Gemeindezentrum, Johannes-Hoffart-Str. 1**

⇒ **in Neuostheim, J.-P.-Hebel Grundschule, Lucas-Cranach-Str.**

Die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel engagieren sich für behinderte, kranke, alte und benachteiligte Menschen.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband Fair-Wertung e.V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung finden in der Brockensammlung eine Arbeit.

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
und www.bethel.de

## Sommer, Sonne, jeden Tag...

Rechtzeitig zu Beginn der Spielzeit im Freien ist die Neugestaltung unseres Außengeländes fertig geworden. Lange haben wir auf die neuen Spielgeräte gewartet, nachdem das alte Klettergerüst und die alte Rutschbahn baufällig geworden waren. Jetzt freuen wir uns alle riesig über das neue Klettergerüst mit Kletterwand, den neuen Rutschturm und die super bequeme Hängemattenschaukel!

Schon im letzten Jahr schenkten uns die Eltern der Vorschüler eine Matschküche für den Sandkasten, die schon auf Hochbetrieb läuft!
Jetzt kann der Sommer kommen, wir sind gerüstet, das wird ein Spaß!

*Sigrid Mohr-Messarosch*
*Evangelischer Kindergarten NH*

*Foto: S. Mohr-Messarosch*

# Verleihung des Kindergarten-Award 2021!

Foto: S. Mohr-Messarosch

Wir haben gewonnen!

Mit unserem Projekt **„Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein“** wurde uns von der **Heinrich-Vetter-Stiftung** der Kindergarten Award 2021 verliehen.
Der Preis ist mit **500 €** dotiert.
Im Sommer sind wir zur offiziellen Übergabe mit Urkunde und Programm für die Kinder in den Stiftungspark der Heinrich-Vetter-Stiftung in Ilvesheim eingeladen.

Die Stiftung unterstützt Projekte, die auf außergewöhnliche und innovative Weise die Bildung und Entwicklung der Kinder im Kindergarten fördern. Sie hilft Projekte zu realisieren, die nicht zum normalen Kindergartenalltag gehören, sondern etwas Besonderes darstellen.

Aus pädagogischer Sicht ist es uns wichtig, dass wir mit den Kindern zusammen umweltbewusstes Verhalten im alltäglichen Umgang miteinander leben und üben. Dazu muss das Thema Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit zusammen mit Kindern und Eltern erarbeitet, vermittelt und vertieft werden.
Mit folgenden Fragestellungen haben wir uns auf den Weg gemacht:

- Wie lernen unsere Kinder im Alltag Müll zu vermeiden?
- Was bedeutet Mülltrennung?
- Mit welchen Ressourcen können wir kreativ gestalten?
- Wofür braucht man Energie?
- Was brauchen Pflanzen zum Wachsen?
- Woher kommen unsere Lebensmittel ?
- Wie können wir helfen unsere Schöpfung zu bewahren?

Durch dieses Projekt konnten wir lernen, wie vielschichtig das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist. Es war spannend bei Prozessen genau hinzuschauen, Details zu entdecken, Hintergründe zu erfahren und Wechselwirkungen zu erkennen.

Gottes Schöpfung ist uns allen anvertraut und es macht auch den Kleinsten schon große Freude aktiv zum Schutz und der Erhaltung unserer Natur beizutragen.

*Sigrid Mohr-Messarosch und Team*

# Sonnige Zeiten wehen uns rechtzeitig zum Sommeranfang entgegen

Endlich – nach mehreren pandemiebedingten Wochen der Notgruppenbetreuung mit wenigen Ausnahmen dazwischen – dürfen wieder alle Kinder das ökumenische Kinderhaus besuchen. Wir hoffen nun, dass wir die letzten Wochen bis zu den Ferien geöffnet haben und den **Sommer** genießen können.

Bis dahin haben wir noch einiges vor und manches haben wir schon erlebt. So kam beispielsweise das „Biblabor“ vom Dahlberghaus Mannheim zu unseren Schulanfängern. In kleinen Kindergruppen wurde den Kindern der Umgang mit Medien und der Bücherei auf spielerische Art und Weise nähergebracht.
Natürlich sind die Kinder fleißig dabei ihre Schultüten zu gestalten, damit sie zum Schulstart von den Eltern gefüllt werden können. Die jüngeren Kinder bestaunen die Werke und überlegen sich schon jetzt ihre Motive für nächstes Jahr.
Im Juli verabschieden wir dann unsere Schulanfänger. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden wir in kleinen Gruppen mit den nötigen AHA-Regeln die Kinder und ihre Eltern verabschieden. Es gibt im Rahmen der dann geltenden Möglichkeiten ein kleines Abschiedsfest.

Im Übrigen füllen wir die Sommerzeit mit jeder Menge interessanten Themen.
Zum Beispiel beteiligen wir uns an der Aktion „Zusammen wachsen lassen – die Kartoffelaktion 2021“.
Dies ist ein über mehrere Jahre gewachsener Schöpfungsimpuls einiger evangelischer wie auch katholischer Kirchen.
Zudem gibt es ein sehr interessantes Programm zu den vom Aussterben bedrohten Wildbienen: „Mias Welt – Wildbienen und Blühpflanzen kennenlernen“ von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg.
„Wer Naturwissen sät, wird eine umweltgebildete Gesellschaft ernten. Wer vielfach bunte Blumen sät, wird vielfältige, bunte Landschaften ernten.“

*Foto: Ramona Ihrig*

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine gesunde, schöne, **sonnige Sommerzeit** und schon jetzt erholsame Sommerferien.

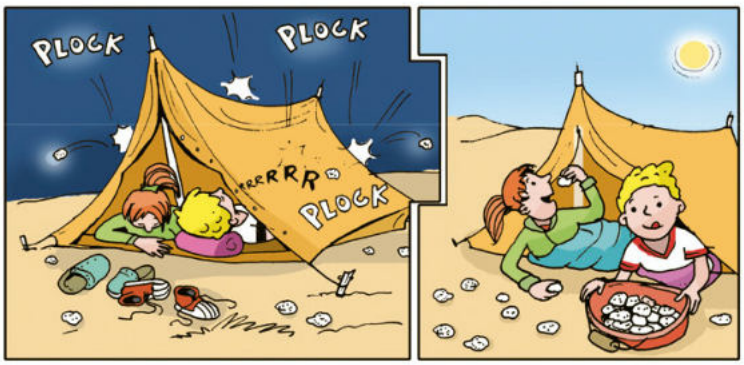
*Ihr Team vom Ökumenischen Kinderhaus Neuostheim*
*Ramona Ihrig*

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zelten mit Überraschung

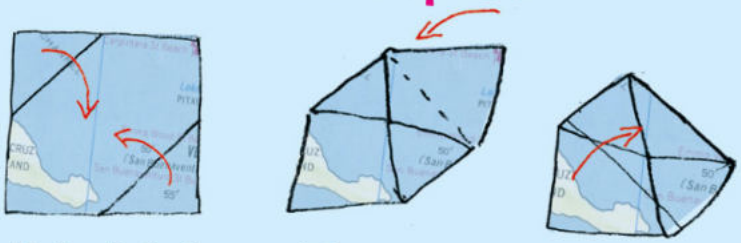
Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab




es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**

Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

## Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

Rätselauflösung: Schule

**Mehr von Benjamin ...**

**der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de**
**Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):**
**Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de**

# Das gefährlichste Hobby der Welt

Nie im Leben hätte ich gedacht, dass ich eine Zeit erleben könnte, in der man mir sagt, ich darf bis auf unbestimmte Zeit meine Tätigkeit als Chorleiterin nicht mehr ausüben. Singen wurde doch bisher ausschließlich mit Positivem in Verbindung gebracht: gemeinsames Erleben, die Gesundheit fördernd, psychisch entlastend und vieles mehr. Von heute auf morgen aber war es „das gefährlichste Hobby der Welt“.

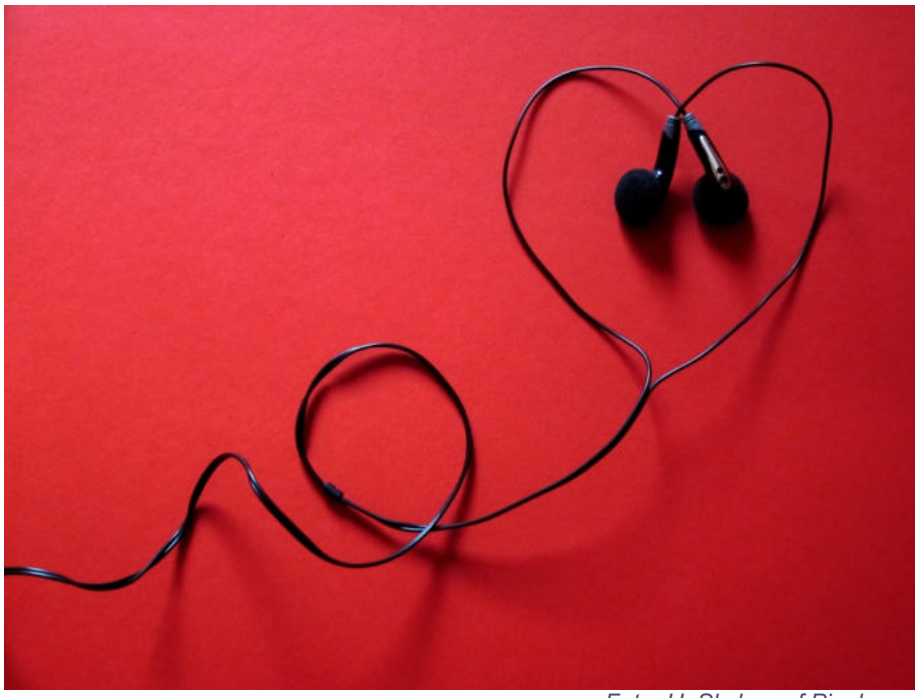


*Foto: H. Skyler auf Pixabay*

Nach Ausbruch der Pandemie mussten wir drei Monate auf Proben verzichten.
Über WhatsApp wurden gelegentlich musikalische oder auch sonstige Lebenszeichen geschickt. Erst in den Sommermonaten des vergangenen Jahres konnten wir endlich wieder mit Abstand im Freien und danach für kurze Zeit in Kirchenräumen singen bis uns die Chorproben wieder untersagt wurden. Dieses Mal war aber von vornherein klar, dass es sich länger hinziehen würde, bis es wieder möglich sein sollte, “normal” zu proben.

Zuerst haben wir das gemacht, was viele andere Chöre auch versuchten – stimmenweise über WhatsApp oder Zoom zu “proben”. Mit Proben im eigentlichen Sinne hatte dies aber nicht viel zu tun. Ich habe in meinem Musikzimmer zum Klavier die einzelnen Stimmen häppchenweise vorgesungen und blind darauf vertraut, dass meine Sängerinnen mitsingen konnten. Kontrolle konnte nur bedingt stattfinden, da die technischen Möglichkeiten das leider nicht zuließen. Auf diese Weise war gemeinsames Singen leider völlig unmöglich. Das konnte nicht der Weisheit letzter Schluss sein! Mittlerweile hatte ich eine App ausfindig gemacht, die auf allen Smartphones funktionierte, die kostenlos war, aber eigentlich für Bands konzipiert worden ist. Wer bringt schon eine App für Chöre heraus – die singen doch sonst vor Ort alle zusammen. Diese App heißt BandLab. Natürlich alles auf Englisch – wer da eine deutschsprachige Version sucht, ist auf verlorenem Posten. Aber dies sollte uns nicht davon abhalten sie zu nutzen. Von einigen Chorliedern sang ich die einzelnen Stimmen ein und nahm die Klavierstimme auf, sodass diese Lieder in der App wie bei einem Mischpult eingespeichert werden konnten. Verschiedene Kombinationen waren nun zum Üben einstellbar – und zwar für jede so, wie sie

es gerade benötigte. Wenn zum Beispiel eine erste Sopranistin nur ihre eigene Stimme mit Klavier üben wollte, so konnte sie die anderen beiden Spuren, zweiter Sopran und Alt, stumm schalten. Alles war möglich! Kopfhörer auf und los ging's. Was sich leider kaum eine Sängerin getraut hat, war die Möglichkeit, die eigene Stimme dazu aufzunehmen – ganz praktisch, man nutzt das Smartphone-Mikro und hört über den Kopfhörer das Playback und die eigene Stimme, dann noch den Aufnahmeknopf drücken und gut ist. Dumm nur, dass man das dann nicht so leicht wieder löschen kann – das hat wohl die meisten abgeschreckt. Aber das ist nicht so schlimm, denn diese App werden wir noch ganz oft sinnvoll verwenden können, das ist sicher.

Eines ging aber immer noch nicht, sich gemeinsam live beim Singen zu hören. Das ist für mich als Chorleiterin ja auch immens wichtig. Nur, welches Programm wäre da sinnvoll, da wir insgesamt mit technischen Möglichkeiten ja doch nicht wirklich gut aufgestellt waren. Ich entschied mich für Jamkazam. Zunächst befürchtete ich, dass eigentlich Instrumente bzw. Mikrophone mit dem Laptop verbunden werden müssen. Aber das Programm funktioniert bei den meisten neueren Laptops sogar mit den eingebauten Mikrophonen recht gut. Das hat mich positiv überrascht. Der Knackpunkt ist auch hier eine stabile Internetverbindung, ohne LAN-Verbindung geht nämlich gar nichts. Die erste Testprobe ist übrigens im Gebabbel hoffnungslos untergegangen: "Ha, ich kann dich hören, sag mal was..." Ist er nicht süß – mein "Hühnerhaufen"? Man braucht viel Geduld, auch bei dieser Technik. Notfalls muss der Laptop neu gestartet werden, bis alle endlich in der Session drin sind! Ein paar Dinge muss ich noch ausfeilen, damit auch alles stimmt. So haben wir nun geprobt – mit Kopfhörern auf, einstimmig oder mehrstimmig, ohne Einsingen, ohne uns zu sehen, aber wir hörten uns, gleichzeitig! Was für ein Erlebnis, nach so langer Zeit! "Wunder gescheh'n" eben doch, denn "Für Frauen ist das kein Problem".

*Grafik: Layer-Stahl*

Ich danke meinem Chörli für so viel Durchhaltevermögen und die Bereitschaft Neues auszuprobieren – für eure Geduld, eure Aufnahmefähigkeit, einfach für jeden Montag, an dem ihr erreichbar wart, trotz anderer Sorgen und Nöte. Ganz besonders danke ich dir, Linda Gerling, für dienen unermüdlichen Einsatz bei technischen Problemen aller Art – du hast vieles erst möglich gemacht. Und eines ist auf jeden Fall klar, mehrstimmig singen macht eindeutig mehr Spaß, als einstimmig für sich alleine.
Trotz Corona – diesmal digital, mit Abstand und Kopfhörer.

*Claudia Schumm, Chorleiterin der NeuenTöne*

**Samstag, 7. August 2021, 19.30 Uhr**

**Eintritt:**
**12 €** (Vorverkauf), **16 €** (Abendkasse)
**8 €** ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen

# Duo EuroAmerika

## LA VIDA – EL AMOR – UN BESO

DE FALLA GARCIA LORCA SOSA

**Ein Open Air Konzert im Evang. Gemeindezentrum MA-Neuhermsheim**

Die gemeinsame Leidenschaft für die spanische und lateinamerikanische Musik in Ton und Gesang hat die beiden Künstler, die Mezzosopranistin Heike Theresa Terjung, bekannt aus dem Ensemble des Nationaltheaters Mannheim und den jungen Konzertgitarristen Raul Arturo Gutierrez aus Mexiko zusammengebracht. Das Duo EuroAmerika zeichnet sich aus durch sein aussagekräftiges, temperamentvolles Programm.

### RAUL ARTURO GUTIERREZ

In Mexiko geboren entdeckte Raul Arturo Gutierrez erst mit 17 Jahren für sich die Gitarre als sein Instrument. Raul Gutierrez gewann schon mehrere Preise und Stipendien. Sein Konzertexamen erhielt er mit Auszeichnung 2013 im Rahmen des Festivals Koblenz „International Guitar Festival“ in dem Konzertsaal Rhein-Mosel-Halle. Seitdem konzertiert er mit verschiedenen Orchestern, kreiert Solo und Duo Programme, wie aktuell mit Heike Theresa Terjung, und ist als Lehrkraft an der Musikschule Ludwigshafen tätig.

### HEIKE THERESA TERJUNG

Studierte in Düsseldorf am Robert-Schumann Institut und in Salzburg am Mozarteum. Als Preisträgerin des europäischen Wettbewerbs „Junge Stimmen Gütersloh ‘89“ wurde sie an das Nationaltheater Mannheim verpflichtet. Seit einigen Jahren ist sie freischaffend tätig. Nach wie vor als Gast an der Oper tätig, pflegt sie ein umfangreiches Konzertrepertoire und erarbeitet neue Liederprogramme. Zusätzlich widmet sie sich intensiv dem Nachwuchs – sowohl im Privatunterricht als auch als Gesangspädagogin an den Musikschulen Ludwigshafen und Mannheim.

# Ökumenischer Gemeindetreff

**der evangelischen Thomasgemeinde**
**& der katholischen Gemeinde St. Pius**

**Samstag, 7. August 2021, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum NH**

## LA VIDA – EL AMOR – UN BESO

***Ein Open Air Konzert mit dem Duo EuroAmerika***

**Eintritt:**
**12 €** (Vorverkauf), **16 €** (Abendkasse)
**8 €** ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen

Die Sängerin Heike Theresa Terjung und den Konzertgitarristen Raul Arturo Gutierrez aus Mexiko verbindet die gemeinsame Leidenschaft für die spanische und lateinamerikanische Musik in Ton und Gesang . Sie treten auf als Duo EuroAmerika. Südamerikanische Rhythmen und spanische Melodien entfachen Gefühle von Sonnenschein, Glut und Leidenschaft. Mit den Klängen der Lieder von Lorca und de Falla wird die spanische Volksseele spürbar und lebendig. Temperamentvolle Gitarrensoli von Ginastera treiben das Feuer ins Blut und den Schweiß auf die Stirn.

---

**Mittwoch, 13. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum NH**

## Hildegard von Bingen (1098-1179) - Nonne und Genie

***mit Dr. Eveline Waterboer***

Entdecken Sie eine der faszinierendsten Frauen des Mittelalters: Visionärin, Heilkundige und Prophetin in einer Person.

Die Referentin hat über Hildegard von Bingen promoviert. Sie gehört zum Vorstand des Scivias-Instituts Bad Kreuznach, das in Zusammenarbeit mit der Nahelandtouristik den Hildegardweg, einen Pilgerweg, betreut.

**Zu allen Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung** auf unserer Website oder im Pfarramt. Einlass nur für **G**eimpfte, **G**enesene oder **G**etestete. Die Veranstaltungen finden statt, sofern es die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie erlaubt.

## Wir nahmen Abschied von:

| | |
|---|---|
| Werner Benz | 81 Jahre |
| Gerlinde Hollstein, geb. Leinenberger | 93 Jahre |
| Paulina Weimer, geb. Becker | 92 Jahre |
| Erna Ohnsmann, geb. Hein | 86 Jahre |
| Renate Lauterbach, geb. Gambke | 94 Jahre |
| Renate Ulrich, geb. Heß | 90 Jahre |

## Die Taufe empfingen:

| | |
|---|---|
| Klara Poppe | am 22.05.2021 |
| Henry Poppe | am 22.05.2021 |
| Erik Poppe | am 22.05.2021 |
| Oskar Matt | am 22.05.2021 |
| Ferdinand A. H. von Walcke-Wulffen | am 19.06.2021 |

## Veranstaltungen Juli bis Oktober 2021 *

- Am Sonntag, 25. Juli um 11 Uhr feiern wir wieder einen **Ökumenischen Gottesdienst** auf der **Seebühne im Luisenpark**
- Sa, 7. August, 19.30 Uhr: **LA VIDA – L'AMOR – UN BESO** - ein spanischer OpenAir Konzertabend im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim
- Am Sonntag, 19. September feiern wir den **500. Geburtstag unserer Glocke** im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim
- Am Freitag, 1. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr können Sie Ihre **Erntegaben für den Erntedankgottesdienst** im Gemeindezentrum Neuhermsheim abgeben.
- Mi, 13. Oktober, 19.30 Uhr: Vortrag von Dr. Eveline Waterboer über „**Hildegard von Bingen**" im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim
- Am Samstag, 23. Oktober von 10 bis 12 Uhr: **Bethelsammlung** in Neuostheim, Joh.-Peter-Hebel-Grundschule und in Neuhermsheim, Evangelisches Gemeindezentrum

## Weitere Termine:

Sa, 27.11. ab 15 Uhr laden wir wieder zum Adventsnachmittag ins Evangelische Gemeindezentrum Neuhermsheim ein.

Ebenfalls am 27.11. um 18 Uhr wird vor der St. Pius-Kirche in Neuostheim der Weihnachtsbaum aufgestellt. Wir stimmen uns mit einem Ökumenischen Gottesdienst auf den Advent ein.

---

*alle Termine vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie. Die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Verordnungen zum Schutz gegen die Ausbreitung der Pandemie sind zu beachten.